

„Der Barbier von Bagdad“ hat bald in Plauen Premiere

Plauen – Eine wunderschöne Geschichte über Liebe basierend auf der Erzählung des Schneiders aus der arabischen Märchensammlung 1001 Nacht erwartet alle Zuschauer am 12. Januar auf der Kleinen Bühne in Plauen. Dann feiert die Komische Oper Der Barbier von Bagdad von Peter Cornelius seine Premiere. Diese Erzählung aus dem Nahen Osten wurde in Zusammenarbeit mit Flüchtlingen und Migranten inszeniert und die Klavierbegleitung durch Instrumente des dortigen Kulturraums erweitert. Für Neugierige bieten das Regieteam sowie Mitwirkende am 7. Januar, 11 Uhr, im Vogtlandtheater in der Einführungsmatinee erste Einblicke in die Produktion und berichten über ihre Erfahrungen im Entstehungsprozess dieser besonderen Inszenierung. Der Eintritt zur Matinee ist frei.

Unter der Musikalischen Leitung von Mark Johnston und in der Regie von Jürgen Pöckel singen unter anderem Jason Kim als Nureddin und Christina Maria Heuel in der Rolle der Margiana. Die Solisten werden unterstützt vom Opernchor des Theaters Plauen-Zwickau sowie vom Extrachor Zwickau. Die märchenhafte Ausstattung stammt von Sabine Pommerening. Erzählt wird die Geschichte von Nureddin, der sich in Margiana verliebt hat und chancenlos wähnt. Margiana jedoch hat ebenfalls an Nureddin Gefallen gefunden und schickt ihre Tante Bostana los, ein Stelldichein zu organisieren. Als deren nichtsahnender Vater eintrifft, muss Nureddin sich schnell verstecken und auf das Beste hoffen.

Die Premiere am 12. Januar beginnt um 19.30 Uhr. Im Anschluss gibt es einen Premierenempfang.

VA 02.01.18